

WALDORFINFO

JUNI 2014

JUNI:

02. Mo.	20:00	EA VS
03. Di.	19:00	ER
04. Mi.	19:00	Theateraufführung der 8.Klasse
05. Do.	19:00	Theateraufführung der 8.Klasse
11. Mi.	19:00	Mitgliederversammlung Waldorfbildungsverein
14. Sa.	09:00	Öffentliche Schulfest
16. Mo.	19:30	EA2
	20:00	EA5
17. Di.	20:00	EA1, 10, 12
20. Fr.		schulfest
23. Mo.	20:00	EA9
24. Di.	19:00	Johannifest am Heuberg
28. Sa.	19:00	Alumni Treffen im UrbanKeller

JULI:

01. Di.	20:00	Theateraufführung der 12.Klasse
02. Mi.	10:00	Beachvolleyball – Turnier
	20:00	Theateraufführung der 12.Klasse
04. Fr.		Letzter Schultag

SEPTEMBER:

01. Mo.	08:15	Schulbeginn
---------	-------	-------------

EINLEITUNG:

Die WaldorflInfo Juni 2014 ist der letzte Newsletter in diesem Schuljahr. Ich hoffe, dass Sie in den 10 Ausgaben dieses Jahres brauchbare Informationen und sinnvolle Einblicke in den Schul- und Kindergarten-Alltag finden konnten.

Die nächsten Wochen bis Schulschluß werden wie im Flug vergehen!

Die 12.Klasse ist auf Pragfahrt und beginnt danach mit den Proben für ihr 12.Klasse Theater. Die 8.Klasse ist seit 2 Wochen am Vorbereiten ihres Theaterstückes, das wir diesen Mittwoch und Donnerstag Abend sehen dürfen.

Am 11.Juni wird die Mitgliederversammlung des Waldorfbildungsvereins abgehalten. Klassenfahrten einiger Mittelstufen- und Oberstufenklassen stehen bevor. Abschlußprüfungen in vielen Fächern in allen Klassen und die mündliche Matura unserer 13. Klasse sind noch abzulegen. Zwischendrin beginnt offiziell der Sommer und feiern wir am 24.Juni Johanni! Das jährliche Treffen der Ehemaligen unserer Schule wird heuer im schlichten Rahmen am 28.Juni

stattfinden und es wäre kein Schuljahres-Ende, wenn es nicht ein heisses Beach-Volleyball-Turnier am 2.Juli gäbe und eine Schulabschluß-Feier am letzten Schultag.

Dieses Schuljahr war das erste Arbeits-Jahr für das neue Schulleitungs-Team. Die Herausforderungen waren und sind sicher sehr groß. Den Mut der Menschen, in diesen Führungsrollen tätig zu sein, muß man bewundern.

Es wird ein Gehen und ein Kommen geben in den nächsten Monaten. Manche Schüler und Schülerinnen und ihre Eltern, manche Lehrer und Lehrerinnen werden unsere Schulgemeinschaft verlassen. Wir freuen uns, dass Ihr ein Teil unserer Schule, oder unserer Kindergartengruppen ward und wünschen Euch von Herzen alles Gute auf Eurem weiteren Weg!

Andere warten schon an der Tür, um bei uns willkommen geheissen zu werden. Wir wollen hoffen, dass auch mit Ihnen ein fruchtbares Miteinander möglich sein wird!

Der Kalender 2014/15 mit allen wichtigen Veranstaltungs- und Ferienterminen ist bereits in Arbeit und wird Ihnen spätestens im Juli per email zugeschickt, bzw. auf unsere Homepage gestellt werden.

Wenn dann der 5. Juli kommt, wünschen wir Ihnen allen und uns eine erholsame Ferienzeit und Kraft und Segen für das kommende Schul- und Kindergartenjahr!

Für die Redaktion: Lydia Nahold
Layout und grafische Gestaltung:
ilmarin.werbeagentur.com

Die nächste WaldorflInfo erscheint im September 2014. Redaktionsschluß: Die, 2.September 2014

Beiträge, Kleinanzeigen, Mitteilungen, Dankesrosen, Fotos etc. können Sie gerne per email an:

redaktion@waldorf-salzburg.info
senden.

ANKÜNDIGUNGEN:

DIE 8.KLASSE DER RUDOLF STEINER SCHULE SALZBURG PRÄSENTIERT DIESEN MITTWOCH UND DONNERSTAG UM 19 UHR IM DOROTHEA PORSCHKE SAAL DES ODEION KULTURFORUM:

„EINEN JUX WILL ER SICH MACHEN“

EIN RASANTES VERWECHSELUNGSSPIEL UM LIEBE, GELD UND ÜBERMUT

Zum Inhalt:

Nestroys meisterhaft konstruierte Handlung um das Bedürfnis des Kaufmannsdieners Weinberl einmal in seinem Leben ein „verfluchter Kerl“ zu sein, einmal in der Stadt was Unerhörtes zu erleben, einmal das Leben richtig gespürt zu haben, bevor er durch seine Beförderung, ein gesitteter, bürgerlich angepasster Knecht seines Jobs werden wird. Unter der Regie von Utha Mahler versuchen 31 Mitschüler ihrem Weinberl beizustehen. Die einen helfen, andere vereiteln, überraschen oder hintertreiben, seinen Lebenstraum. Letztlich ist es, auf der Bühne wie im Leben: die Liebe löst selbst die größten Irrungen und Verwirrungen.



Die Regisseurin,

Utha Mahler erhielt ihre Schauspiel und Regie Ausbildung am Reinhardt Seminar in Wien. Nach ersten Engagements am Wiener Burgtheater, bei den Festspielen in Salzburg und Schwäbisch Hall folgten neben vielen anderen deutschsprachigen Bühnen : Krefeld, Basel, Stuttgart und München. Mit ihrem Produktionstheater „Theatermacher 21“ entstanden in dreißig Jahren über einhundert Produktionen. Mehr als 25 Jahre war sie in Stuttgart „die Stimme“ des SWR Fernsehens. Wenn dann noch Zeit blieb, arbeitete Sie als Dozentin und Schauspiellehrerin mit jungen Menschen die ihr besonders am Herzen liegen. Vielleicht ist es ja kein Zufall, dass Utha Mahler nach so vielen Jahren mit einem Wiener Autor und einer achten Klasse nach Salzburg zurückkehrt....



Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!!

Die SchülerInnen der 8.Klasse und ihre Klassenlehrerin Susanna Leiter-Gadenstätter.



*„Wohin zieht ihr Schwäne mit eurem Sang“
Zum Inn und an der Donau entlang
Das Leben, die Erde, die Liebe suchen wir
Und für die Nacht auch ein nettes Quartier*

DONAU - FLUSS DER FREUNDSCHAFT

13. Juli bis 1. August

RADWANDERLAGER

Jugend in der Christengemeinschaft

Andreas Meller, Josef Waachstr. 8,
5023 Salzburg, Tel. +43 662 64 33 88,
andreas.meller@utanet.at

FREIE RELIGIONSUNTER- RICHT-TERMINE FÜR JUNI:

Opferfeier am Sonntag,

am 8. Juni; 29. Juni 2014
um 9:30 Uhr

Sonntagshandlung

am 29. Juni 2014
um 10:15 Uhr

FORSCHEREXPRESS FÜR NEUGIERDSNASEN IM LE- BENSRAUM NATUR

Erlebnispädagogik. Waldorfpädagogik.
Motopädagogik. Entdecken. Expe-
rimentieren. Erfahren. Entwickeln.
Erfinden. Erforschen.

Für wen? Für Kinder von 3 bis 8 Jah-
ren; begrenzte Teilnehmerzahl!

Mit wem? Angela Mayerhofer
(Kindergarten,-Waldorf,-Motopädago-
gin) und Maria Sattlecker (Waldorfpä-
dagogin)

Wann? 07.-11. Juli; 8:30-12:00 Uhr

Wo? Im Langwieder Wald

Kosten? 100 Euro/Kind

Anmeldung unter
mariasattlecker@gmx.at oder
0650/7755545



**Die Ehemaligen der Rudolf Steiner Schule Salzburg treffen sich
heuer zu einem gemütlichen Zusammensein, statt wie in den
letzten 2 Jahren, zu einem Fest.**

**Am Samstag, 28. Juni 2014 ab 19 Uhr im Gastgarten des Bio-
Kulturgasthauses Urbankeller in der Schallmooser Hauptstraße 20
freuen wir uns auf ein Wiedersehen!**

**Ruf uns bis spätestens 20. Juni an, wenn Du kommen
magst! Tel: 0662 66 40 40 16**



**Für unsere BioArt-Küche im
Odeion Kulturforum Salzburg su-
chen wir einen
KOCHLEHRLING M/W
ab 1. September 2014.**

Wenn Sie gerne kochen, Spaß daran
haben Speisen zu zubereiten, Men-
schen eine Freude zu machen mit
dem, was Sie kreiert haben, wenn Sie
gerne mit anderen in einem motivier-
ten Team zusammen arbeiten wollen
- dann melden Sie sich bei uns.

Wir suchen einen tatkräftigen, phan-
tasievollen Kochlehrling (männlich
oder weiblich) zur Verstärkung unserer
Mannschaft.

Odeion Kulturforum GmbH,
Waldorfstraße 13, 5023 Salzburg
E-Mail: maria.perndorfer@odeion.at

DIE WAHREN ABENTEUER SIND IM KOPF

Jedes Jahr sucht die jeweilige 12. Klasse der Rudolf Steiner Schule ein Theaterstück aus, mit dem sie sich zum Abschluss ihres letzten Waldorfbildjahres auf der Bühne präsentiert. In einem längeren Prozess werden Stücke verschiedenster Autoren gelesen und besprochen. Heuer wird die 12. Klasse ein Stück von Eugene Ionesco spielen, den „Fußgänger der Luft“. In diesem Einakter aus dem Jahr 1962 geht es um den Literaten Behringer, der überzeugt ist, dass der Mensch aus eigener Kraft fliegen kann. Denn das Fliegen ist eine natürliche Fähigkeit, die dem Menschen nur verlorengegangen ist. Während eines Spazierganges erhebt er sich in die Luft und gelangt in Welten, die an Dantes „Inferno“ erinnern, Welten, über die zu sprechen seine Sprache nicht ausreicht...

In einer Probenzeit von zweieinhalb Wochen erarbeiten die Schüler unter der Anleitung eines Regisseurs und eines Theaterpädagogen das jeweilige Stück, wobei sie auch für alle zu einer Aufführung gehörenden Bereiche, wie Kostüm, Musikauswahl, Bühnenbild, Technik, u.a. verantwortlich sind.

Einstudierung: Christa Stierl

Aufführungen am Die, 1. und Mi, 2. Juli um 20 Uhr im Dorothea Porsche Saal des Odeion Kulturforum, Waldorfstr.13, 5023 Salzburg

Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.



BERICHTE AUS DEN KLASSEN UND DER ELTERN SCHAFT:



DAS SOZIALPRAKTIKUM DER 12.KASSE

Es ist üblich in der 12.Klasse in der Waldorfschule ein Sozialpraktikum zu machen. Für dieses Praktikum bin ich mit drei anderen Mädchen aus meiner Klasse deshalb nach England geflogen, da wir die Möglichkeit hatten dies bei Vitalise zu absolvieren. Vitalise ist eine Organisation, die Pflegebedürftigen und ihren Betreuern Urlaub anbietet. Wir kamen in das Zentrum in Southport und waren dort für drei Wochen.

Unsere Aufgaben waren zum Beispiel die Gäste zu unterhalten, mit ihnen Ausflüge zu machen, ihnen beim Essen zu helfen, beim Aufstehen in der Früh zu helfen, usw... Aber auch kleinere Dinge wie den Tisch vor jeder Mahlzeit zu decken, nach dem Essen abspülen und die Zimmer zu saugen gehörten dort zu unserem Aufgabenbereich. Wir mussten um 7:45 zu unserem Dienst antreten. Danach wurde man eingeteilt, wen man aufwecken muss. Ich kam zwei Wochen lang immer zu derselben Frau. Für sie musste ich einen Tee holen, ihr Gewand für den Tag raus suchen, ihr beim Duschen helfen und anschließend sie beim Frühstück füttern. Danach mussten wir die Tische für die nächste Mahlzeit vorbereiten und die Zeit mit den Gästen vertreiben, bis

wir auf einen Ausflug mit einem Gast fuhren. Meistens fuhr man mit einem großen Sammeltaxi z.B. shoppen, in den Safaripark, Museen anschauen oder auch mal nach Windermere eine Bootsfahrt machen. Bei diesen Ausflügen musste sich jeder von den Freiwilligen um seinen Gast kümmern, ihn herum schieben oder beim Essen helfen, je nachdem was er gerade wollte. Auf der Rückfahrt von einem Ausflug wurde dann aber meistens geschlafen, da man so erschöpft war. Wieder zurück beim Center wurden die Gäste noch bis zum Abendessen unterhalten, zum Beispiel mit Spiele spielen, Tee trinken oder einfach nur gemeinsam aus dem Fenster schauen. Nach dem Abendessen gab es jede Nacht noch eine große Unterhaltungsshow. In der zweiten Woche

zum Beispiel war „Queens Week“, d.h. jede Nacht war ein anderer Mann als Freddie Mercurie verkleidet auf der Bühne und hat lauthals „Don't stop me now“ gesungen. Die Musik ging dann weiter, auch nachdem unsere Schicht um 10 Uhr aus war.

Im Laufe dieser drei Wochen bekam ich einen kurzen Eindruck, wie das Leben ist/sein kann, wenn man ständig auf die Hilfe Anderer angewiesen ist. Da ich im Laufe dieser Wochen auch Beziehungen zu Gästen aufbauen konnte, haben sie mir Vertrauen geschenkt und mir ihre Lebensgeschichten erzählt, welche mich sehr oft im Herzen berührt haben. Dadurch habe ich auch unter anderem meine Gesundheit und meine Unabhängigkeit im Leben wertzuschätzen gelernt.

Obwohl es während des Praktikums schon auch sehr anstrengend war, da wir sehr wenig Zeit für uns selber hatten, weiß ich diese Zeit die ich bei Vitalise verbracht habe, sehr zu schätzen. Ich würde es jedem wünschen, Zeit mit Leuten zu verbringen, die zum Beispiel im Rollstuhl sitzen, weil sie unendlich dankbare Menschen sind und man ihnen durch jede kleine Aufmerksamkeit riesengroße Freude bereiten kann. Sie strahlen oft so eine Lebensfreude aus, sodass man von ihnen eine Menge für sein eigenes Leben an Zufriedenheit für das was man hat, lernen kann.

Paula-Mareike Kronemeyer





RELIGIONSUNTERRICHT DER CHRISTENGEMEIN- SCHAFT AN UNSERER SCHULE

„Wiederverbindung“ ist Thema unseres Religionsunterrichtes. – Neulich, schon in der Osterzeit (Unterrichtsthema waren die Woche und die Wochentage), fragte ein Bub aus der 8. Klasse: „Glaubst du eigentlich an ein Leben nach dem Tode?“ - „Ja, gewiss, lieber J.! Und“- da ihm diese Antwort sichtlich nicht genügte, setzte ich hinzu- „ich glaube auch an ein Leben vor dem Leben.“ – Er stutzte, zögerte und sagte etwas nachdenklich: „Dann glaubst du“ - er gehört zu den Schülern, die einen in gewissen Augenblicken im Vertrauen so nett Duzen - „dann glaubst du an ein Leben vor der Geburt?!“

Religion heißt ja „Wiederverbindung“ und heißt „Neuverbindung“ - mit einem Leben, mit einem Dasein und mit einer Region aus der wir ursprünglich stammen. Aller Unterricht der Waldorfschule und ihres Lehrplanes sucht die Entwicklung des Schülers so zu begleiten, dass er seine mitgebrachten Anlagen, Impulse und Ziele findet, entwickelt und so gut es geht ausbildet. Mit diesen Grundgedanken ist auch jeder Religionsunterricht verbunden. Zum einen versuchen wir die Welt zu spüren und zu erfüllen: ja, sie ist gut, sie ist Gottgeschaffen. In jedem Menschen, ja in jedem Wesen wie Stein, Pflanze Tier und Stern kann ich ein Göttliches finden. (Unterstufe) Des Weiteren versuchen wir zu entdecken: ja, sie ist schön, wirklich schön und sie ist es auch da wo Schmerz

und schweres Schicksal mit ihr verbunden sind. Wir lernen entdecken, dass Christus Freund, Begleiter und Führer eines jeden Menschen ist. In jedem Menschen will ich den Bruder sehen. (Mittelstufe)

In der Oberstufe versuchen wir zu verstehen, dass der Geist der Wahrheit überall zu finden ist; was wir auch schaffen: der Geist der Wahrheit stellt uns Menschen frei schaffend in die Welt. - Mit unserem Denken gelangen wir zum Geist.

Auf einem unserer Traditions-Segeltörns auf der herbstlichen Ostsee (mit der Platessa von Esbjerg) sagte der 13 jährige Melchior: „Ich will die Welt entdecken!“ In seinem Salzburger Dialekt hatte diese Bemerkung ihre besondere Würze: Ich will Mensch werden! Das heißt, ich will mich, ich will den Anderen, das Land, das Meer, die Luft – eben die Welt erfahren in ihrer Kraft, in ihrer Schönheit und Wahrheit.

Dazu waren wir auf unseren Fahrrädern radwandernd in den Sommerferienwochen auch schon am Schwarzen Meer unterwegs (dort ein Sonnenaufgang!!) oder an der Adria oder wie im letzten Jahr zwischen den Meeren: „Von Meer zu Meer“, also zwischen Nord- und Ostsee. - Wohin es im nächsten Jahr geht, steht noch in den Sternen; heuer sind wir ab 13. Juli an Inn, Donau und Bodensee unterwegs. Melchior würde fragen: „Kommst mit?“

Andres Meller



KOMPETENZ-ZEUGNISSE

Liebe Eltern, es wird in diesem Schuljahr (13/14) in manchen Klassen und hier in gewissen Fächern wiederum die so genannten Kompetenz-Zeugnisse geben (der richtige Ausdruck wäre eigentlich: „An Kompetenzen orientierte Beurteilungen“).

Diese unterscheiden sich von den bisherigen verbalen Beurteilungen in einigen Punkten:

Die „Kompetenz-Zeugnisse“ tragen dem Lehrplan der österreichischen Waldorfschulen deutlicher Rechnung, indem bestimmte Kompetenzen für jedes Fach und jede Klasse formuliert und beurteilt werden. Ob nun ein/e Schüler/in sich diese jeweiligen Kompetenzen erworben hat oder nicht oder sich noch darin übt, geht sehr übersichtlich aus einer grafischen Darstellung hervor, welche z.B. im Fach Englisch in der 5. Klasse so aussieht (das Beispiel geht über zwei Seiten):

Englisch

Auch in diesem Jahr - wie bereits im letzten - wurde das Lesen und Schreiben intensiv geübt. Dabei wurden immer wieder kleine Texte auswendig gelernt, wodurch die sprachlichen Strukturen gefestigt werden können. Die grammatikalischen Strukturen müssen nun schon bewusst ergriffen werden, so übten wir intensiv die Verbformen im Präsens, lernten zu unterscheiden zwischen "simple" und "continuous" und bildeten zu Aussagesätzen die Frage und Verneinung. Als Lektüre lasen wir "Hazy Mountain". Vokabel wurden regelmäßig geübt.

Kompetenzen

■ = als zutreffend beurteilt, □ = als nicht zutreffend beurteilt

Hör- und Lesekompetenz

Kann einfache Sätze und Ausdrücke verstehen und verwenden

☐

Kann einfache Texte lesen

☐

Hat sich das Vokabular erarbeitet

☐

5/7

Mündliche und schriftliche Kompetenz

Kann sich auf einfache Art verständigen

☐

Kann einfache Dialoge und Texte schreiben

☐

Kann die erarbeitete Grammatik anwenden

☐

Wie auch schon bisher gibt es zu Beginn eine Stoffangabe, in welcher die während des Schuljahres vermittelten Inhalte beschrieben, sowie eventuell Angaben zur Interpretation der nachfolgenden Kompetenzen gemacht werden. Anschließend kommt eine Aufstellung der in diesem Fach und diesem Schuljahr mehr oder weniger erworbenen Kompetenzen. Auf der rechten Seite dieser Kompetenzenliste sind Balken zu sehen, welche eine von der jeweiligen Lehrperson gegebene Gewichtung des Kompetenzerwerbs darstellen. Ist dieses Feld ganz weiß, so wurde diese Kompetenz gemäß der Einschätzung der Lehrperson bislang nicht erworben. Ist das Feld ganz grau, so verfügt der/die Schüler/in gemäß der Einschätzung der Lehrperson zur Gänze über diese Kompetenz. Dazwischen gibt es Abstufungen, welche den Grad des erfolgreichen Erwerbs dieser Kompetenz einschätzen.

Es handelt sich bewusst nicht um eine Art Notenskala, sondern nur um eine grafische Darstellung der graduellen Aneignung bestimmter Kompetenzen.

Einerseits sollen hierdurch unbestimmte Sätze wie z.B.: „Klara kann sich inzwischen schon recht gut verständigen. Bei der Anwendung der erarbeiteten Grammatik hat sie indessen noch einigermaßen Schwierigkeiten [usw.]“ ersetzt werden.

Andererseits soll auch gewährleistet werden, dass der Erwerb dieser Kompetenzen überhaupt beurteilt wird.

Nach der Darstellung der Kompetenzen erfolgt noch (meistens) eine verbale individuelle Beurteilung (welche aus Gründen des Datenschutzes in obigem Beispiel weggelassen wurde), die die Beurteilung der erworbenen Kompetenzen ergänzt und modifiziert, bzw. notwendige Erläuterungen zum Entwicklungsgang des/der jeweiligen Schülers bzw. Schülerin enthält.

Die Implementierung der an Kompetenzen orientierten Beurteilungen in den diesjährigen Zeugnissen befindet sich immer noch im Projektstatus. Dank intensiver Arbeit seitens der Programmiererin und des Programmierers ist es auch gelungen, diese Art der Zeugnisausgabe zu standardisieren und über ein web-interface Anwender-freundlich verwaltbar zu machen, so dass unsere LehrerInnen bei der sehr arbeitsintensiven Zeugniserstellung hoffentlich eher mehr denn weniger entlastet werden.

Wir sind jedoch gespannt auf Ihre kritischen oder auch wohlwollenden Rückmeldungen!

mit freundlichen Grüßen
Dieter Reiser

für das „Kompetenz-Zeugnis“-Projekt-Team:
Barbara Sehmsdorf und Dieter Reiser

KURZBERICHT VOM ELMi PROJEKT-TEAM:

Wir danken für das konstruktive Feedback aus der Schulgemeinschaft.

Die Rückmeldungen zum Diskussionspapier haben dazu geführt, dass wir auf jeden Fall den „ELMI KATALOG“ realisieren möchten, denn dieser findet breiten Zuspruch.

Wir haben aber auch erkannt, dass viele Aspekte rund um das Thema Elternmitarbeit noch weiter geknetet und durchleuchtet werden müssen. Diese Diskussionen wollen wir im neuen Schuljahr mit allen interessierten Eltern führen.

Wir freuen uns auf ein konstruktives Miteinander!

Michaela Schmidleitner, Gernot Weichhart für das ELMi Projekt-Team

DANKESROSEN:

Dankesrosen an die junge Grafikerin Petra Haslinger und den jungen Grafiker Ilmarin Hitsch, die im Laufe dieses Schuljahres unsere Plakate, Broschüren, Handzettel, Programmhefte etc. gestaltet haben.

Rosen auch an unseren 12. Klasse Schüler Jonas Hoffmann, der unzählige Fotos, Filmdokumentationen von Schulveranstaltungen und Orchesterfahrten und den Feature-Film über unsere Schule gemacht hat und uns diese zur Verfügung gestellt hat!

Die Kinder, Eltern und Mitarbeiterinnen des Waldorfkinder Gartens Langwied danken Anete Vitola für das gemeinsame erste Kindergartenjahr in Langwied, wünschen viel Glück für die Geburt des 3. Kindes und freuen sich auf ein Wiedersehen in 2 Jahren!

Einen grossen Strauß ROSEN an Herrn Mato FILIC, der das ganze Schuljahr über immer für uns alle da ist und zusammen mit seiner Frau und dem Reinigungsteam das ganze Schulgebäude, das große Schulgelände, den Turnsaal und das Odeion in Ordnung hält UND wichtiges Mitglied in unserem Volleyball-Team ist!

ROSEN an Frau Snezhana Ivanova für ihre erstklassige Reinigungs- und Unterstützungsarbeit im Kindergarten!

Einen ROSENSTOCK für die 3. Klasse und ihre Klassenlehrerin Michaela Mader, für den **Großvater Wartbichler und alle Eltern**, die beim Bau des Massivholz-Spiel-

hauses im Pinzgauer Almhütten-Stil beteiligt waren!

ROSEN an Herrn Paul Gerhardt und alle Damen in der Schulküche/Bio Art Küche dafür, dass Tag für Tag ein köstliches Salatbuffet, warmes Mittagessen, gute Jause und manche Schleckereien auf uns warten – mit Liebe zubereitet und immer biologisch!

Abschiedsrosen an Reini Tritscher vom Odeion! Danke für die gute Nachbarschaft und für die gute Zusammenarbeit! Danke auch für ein tolles Theaterprojekt mit unseren OS Schülern im vergangenen Jahr!

An alle Lehrer und Lehrerinnen, denen in den nächsten Wochen viele Stunden Zeugnisschreiben ins Haus stehen einen Strauß Rosen auf ihre Schreibtische!

Rosen an Eva Lingg, unsere verlässliche und genaue Buchhalterin und an Margit Rosenlechner, die gute Seele in unserem Front Office! Ohne die tägliche Präsenz dieser beiden Damen würde der allgemeine Schulalltag schnell im Chaos versinken!

Rosen an Sarah Munz, begnadete Schneiderin der 8. Klasse Kostüme und an **Stefan White**, der beim Kulissenbau des 8. Kl. Theaterstückes eingesprungen ist!

Herrn Dieter Reiser und Klasseneltern für eine bestens betreute Berg- und Hüttenfahrt mit den Schü-

lerInnen der **6. Klasse**, die strahlend, trotz strömenden Regens, aus dem Watzmann-Gebiet zurückkamen!

Lorbeeren und Rosen an die gesamte 5. Klasse für ihre erfolgreiche Teilnahme an der österreichischen Waldorf-Olympiade in Bad Schöna! Dankesrosen an **Peter Göbert** für die athletische Betreuung, an Klassenlehrer **Franco Galletto**, der sogar das Schlafen in einem Zelt auf sich nahm und an die begleitenden Eltern **Fr. Rettenbacher und Fr. Steinwender!**

Rosensträube an alle unsere Pädagoginnen und Pädagogen, die mit vollem Einsatz und Hingabe an ihre SchülerInnen im Lauf des Schuljahres tätig waren und an jene, die mit Ende dieses Schuljahres unsere Schule verlassen werden: **Petra Hatzmann, Florian Wodlei, Aminta Mahmoud, Barbara Ma.** Wir werden Euch vermissen!

Ein großes Dankeschön an Peter Daniell Porsche, der uns seit Inbetriebnahme der Pelletsheizung die Heizkosten für die Schule und den Kindergarten Langwied geschenkt hat!

Last, but not least: **Dankesrosen an alle Eltern und Großeltern**, die das Schul- und Kindergartenleben für ihre Kinder und Enkelkinder durch ihre Beiträge, Spenden und Mitarbeit ermöglichen und uns Angestellten im Dienst der Kinder unser tägliches Brot verdienen lassen!!

KLEINANZEIGEN:



nialen wie wunderschönen Bauwerk, das seit der Zeit Ludwigs des XIV. Toulouse mit dem Mittelmeer verbindet. Oder eine der grandiosen Städte Carcassonne, Toulouse, Albi... zu besuchen, die alle nur gut eine Stunde weit entfernt sind. Oder Freunde zu besuchen – wir haben hier unglaublich nette Menschen kennengelernt; die Offenheit, Freundlichkeit und Herzlichkeit der Leute hier lässt uns immer wieder ungläubig den Kopf schütteln, sogar nach einem 3/4 Jahr noch.

Vielleicht möchten Sie ja auch einmal ein paar Tage oder Wochen das Leben von seiner Sonnenseite genießen und im Herzen ein Quentchen Südfrankreich mit nach Hause nehmen! Unsere Türen stehen für Sie offen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Cordialement

Eva-Maria & Hanspeter Rosenlechner

Château de Dournes
81700 Blan

www.chateau-de-dournes.fr
info@chateau-de-dournes.fr
www.facebook.com/chateaudedournes

Tel: +33.680.67.63.57

VOM MAIERWIESWEG NACH SÜDFRANKREICH

Ein Waldorflehrer hat sich verändert

On ne réussit qu'une seule chose, on réussit ses rêves.

Nur eins allein glückt dir, nur deine Träume.

Jacques Brel

Zeit für eine biografische Wende? Diese Frage habe ich für mich mit JA beantwortet. Und kaum hatte sich eine Tür geschlossen, tat sich eine neue auf – die Tür zur Erfüllung eines lebenslangen Traums: zu einem Leben in Südfrankreich.

So ergriffen meine Frau Eva-Maria und ich die Chance, uns in der Mitte von Carcassonne, Albi und Toulouse ein Haus zu kaufen – das Château de Dournes. Es bot auf 4,5 ha Park genügend Raum für uns und Gäste – 3 Gästezimmer, ein Ferienhaus, eine Ferienwohnung, einen großen Pool...

Der Vorbesitzer, ein britischer Investment-Berater wollte den Besitz seit 5 Jahren verkaufen – und seitdem war nichts mehr geputzt und in Stand gesetzt worden. M.a.W., wir hatten uns auch einen Haufen Arbeit gekauft. Aber inzwischen ist das Château tip-top hergerichtet, der Park gesäubert und gepflegt, die Gästewohnungen sind mit unseren früheren Möbeln ein-

gerichtet... Es ist ein Juwel, das jeder bestaunt, der zu uns kommt.

Die Gäste in den Ferienwohnungen versorgen sich selbst. Die Zimmergäste bekommen nicht nur Frühstück, sondern werden abends von Eva kulinarisch verwöhnt. Neben der Arbeit bleibt auch noch Zeit für die schönen Seiten des Lebens: etwa samstags durch den Markt von Revel zu schlendern und bei den Bauern und Händlern der Umgebung einzukaufen, am Rand unter den mittelalterlichen Arkaden einen Kaffee zu schlürfen und ein mitgebrachtes Croissant zu genießen... Oder einen Ausflug zum Canal du Midi zu machen, jenem ebenso ge-



WOHNUNG MIT MÖGLICHKEIT ZUR PFERDEHALTUNG

auf wunderschön gelegenen Bauernhof in Alleinlage mit Alpenpanorama Nähe Frasdorf (45 Automin. von Salzburg im Chiemgau) ab Winter 2014/15 längerfristig zu vermieten (Wochenendwohnung, fester Wohnsitz)! 3 Zi-Wohnung (140qm): 1.OG, Ostbalkon, Einbauküche, nach Bedarf möbliert, mit Speicher (140qm), Garage, Gartenanteil, Stall (130qm)- auch als Werkstatt nutzbar, 0,5ha Weidefläche angrenzend für 1000€ KM zu vermieten!

Ich bin ehem. Waldorfschülerin und werde das EG beziehen. Meine Pferde werden in einem anderen Stallgebäude untergebracht. Arbeitsteilung bzgl. Pferde sowie Reitunterricht wären möglich und erwünscht.

Kontakt: isabelmeissner@web.de

BIODANZA IN SALZBURG MIT SAMADHI COULIBALY

Einstieg jederzeit möglich! Anmeldung erforderlich!

Ort: Kulturzentrum Mesnerhaus, Lieferinger Hauptstraße 106, 5020 Salzburg

Termine: Monatlich von 19 bis 22 Uhr. Freitag, 20. Juni, Donnerstag 11. September, 16. Oktober, 13. November 2014

Beitrag: € 25 pro Abend

Mitzubringen: eine Trinkflasche, bequeme Freizeitkleidung, wir tanzen barfuß oder in Socken

Anmeldung: Samadhi Coulibaly, samadhi.sonnenstrahlen@gmx.at oder +43 699 111 444 89

ICH SUCHE ab August eine kleine 2-Zimmerwohnung in den Orten Langwied, Mayerwies, Gnigl, Sam, Parsch.

Natalia Kharitonova,
Email: n_k_h@mail.ru, **Tel:** 0662/640248

OSTERBAZAR 2015:

Neue Organisatoren zusätzlich zu Frau Eisl gesucht! Das bisherige Organisationsteam - Fam Stangl und Herr Mathias Radauer - wird Ihnen als Mentoren gern zur Seite stehen. Bei Interesse bitte bei **Fr. Michaela Schmidleitner** melden.

Unsere neue
ENGLISCHLEHRERIN FRAU RODENBECK SUCHT

eine Wohnung, etwa 50 qm mit Balkon und Parkplatz in Schulinähe.

Kontakt: a.sue@waldorf-salzburg.info

VORSCHAU AUF 2014/15: KINDERSACHENMARKT

WALDORF KINDERSACHENMARKT AM SAMSTAG 27. SEPTEMBER 2014

Hallo liebe Eltern!

Am Samstag den 27. September findet unser **4. Kindersachenmarkt** statt. Jeder kann mitmachen: Eltern, Verwandte, Freunde, Nachbarn.....Wer also mag, kann die Sommermonate nutzen und zu klein gewordene Winterkleidung der Kinder aussortieren, oder nicht mehr benötigtes Spielzeug, Bücher, Sportartikel - Skier, Schlitten, Schlittschuhe - Babysachen..... alles sollte natürlich sauber und funktionstüchtig sein!

So funktioniert es: Der Kindersachenmarkt verkauft die Artikel auf Kommission, Sie bestimmen den Preis und wir übernehmen den Verkauf. Dabei gehören 80% des Verkaufserlöses dem/der VerkäuferIn und 20% behält der Kindersachenmarkt als Spende für die Rudolf Steiner Schule.

Annahme: Freitag 26. September, 16 - 18 Uhr
Verkauf: Samstag 27. September, 10 - 12 Uhr
Abholung: Samstag 27. September, 13.30 - 15 Uhr

Zwei Neuerungen hat es seit dem letzten Markt gegeben: Heidi Reitsamer hat die Hauptorganisation an Marion Scheiterbauer übergeben und die Verkaufslisten und Etiketten können nun auch selber schon zu Hause erstellt werden, nach Erhalt einer Verkaufsnummer per Telefon.

Wer mitmachen will, erhält nähere Informationen von Marion Scheiterbauer unter

0676/4442877 oder
kindersachen@waldorf-salzburg.info

Einige fleißige HelferInnen haben sich bereits gemeldet, doch unser Team braucht noch Verstärkung für beide Tage und wer lieber bäckt als sortiert und verkauft: wir freuen uns über leckere Kuchen/Torten für das Cafe! Wer mitarbeiten will, bitte auch bei Marion melden.

Danke und einen schönen Sommer!

Das Waldorf Kindersachenmarkt Team

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

